



Neuer Brunnen auf dem Spitalplatz

Sonthofen – Ein Jahr nach seiner offiziellen Einweihung hat der Spitalplatz das versprochene Kunstwerk erhalten: Der neue Brunnen, ein Werk des Bildhauers Willi Tannheimer, ist der Blickfang des Platzes. „Der beste Platz“, meinen Raiba-Vorstandsvorsitzender Otto Schmid und Bürgermeister Hubert Buhl einhellig. Die Symbolik des Bronze-Kunstwerkes will die Philosophie der Distriktspital-Stiftung - Teilhabe älterer Menschen am Leben - ebenso beschreiben wie die Idee Friedrich Wilhelm Raiffeisens: Einer für alle – alle für Einen. „Keine leichte Aufgabe“, erinnert sich Willi Tannheimer, der bereits die drei anderen Raiba-Kunstwerke in Immenstadt, Oberstdorf und Waltenhofen geschaffen hat. Die Figurengruppe auf dem Felssockel stellt eine Frau dar, die ein Kind auf ihren Schultern trägt, das wiederum zusammen mit einem alten Mann die Weltkugel hält. Eine Weltkugel, die schon Risse zeigt und von einem Band aus Fischen - eine Anspielung aus der christlichen Symbolik - „zusammengehalten“ wird. Raiffeisen-Brunnen soll das Werk allerdings nicht heißen, das vergangene Woche von Künstler Tannheimer, Vertretern der Stadt Sonthofen und der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd „begrüßt“ wurde. Otto Schmid wünscht sich für die Namensgebung einen markanten Begriff, der die Symbolik des Kunstwerkes treffend beschreibt. „Möglichst ein Wort, möglichst ein Dialektwort.“ Eingeweiht werden soll der neue Brunnen im Frühjahr mit einem Fest. Foto: Josef Gutsmedl